

Duett „Blue Mango“ sorgt für Stimmung bei Literatur am Kirchplatz

Unübersichtlichkeit: Mit dem Preis der Moderne beschäftigt

Bergen-Enkheim (zko) –

Am vergangenen Freitagabend freuten sich zahlreiche Besucher wieder über die Veranstaltung Literatur am Kirchplatz im Garten der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Enkheim. Die Organisation hatte wie bereits in den letzten Jahren Gaby Barth, Mitglied der katholischen Kirchengemeinde, übernommen und die Moderation lag in den bewährten Händen von Werner Schledt.

Die musikalische Untermauerung übernahm das Duett „Blue Mango“, welches gekonnt die literarische Stimmung aufnahm. Anna Dopfner, Buchhändlerin des Stadtteils, war mit einem gut sortierten Büchertisch vor Ort, damit sich die literaturinteressierten Besucher auch gleich mit den vorgestellten Titeln eindecken konnten. Hausherr Pfarrer Uwe Hahner begrüßte die Gäste und Monika Steinkopf, pensionierte Buchhändlerin Bergen-Enkheims, begann sogleich mit einer Passage aus „Die Frau, für die ich den Computer erfand“ von Friedrich C. Delius.

Ortsvorsteherin Renate Müller-Friese las aus „Bella Germania“ von Daniel Speck vor und der Fuldaer



Weihbischof Karlheinz Dietz (von links), Werner Schledt, Renate Müller-Friese, Gaby Barth, Petra Scheschonka und Pfarrer Uwe Hahner gestalteten die schöne Veranstaltung Literatur am Kirchplatz.

Foto: zko

Weihbischof Professor Karlheinz Dietz hatte sich den Band „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger vorgenommen – ein Bestseller, in welchem Arno Geiger die Alzheimererkrankung seines Vaters verarbeitet. „Das Buch hat mich sehr berührt“, erläuterte Weihbi-

schof Dietz einleitend. An einer Stelle des Buches schreibt Geiger: „Von Alzheimer reden heißt, von der Krankheit des Jahrhunderts reden“ und erläuterte dazu einmal, dass die Flut an Informationen und an Wissen nicht mehr überschaubar und die Unübersichtlichkeit, wenn man so will, der

Preis der Moderne sei. Der Zustand des Nicht-Überschauens sei bei der Krankheit ein permanenter, jedoch in unserer Gesellschaft latent ebenfalls da. Petra Scheschonka und Pfarrer Uwe Hahner beendeten die schöne Veranstaltung mit einem Auszug aus „Wofür stehst Du?“ von

Axel Hacke und Giovanni di Lorenzo. Hacke und Lorenzo haben zusammen ein Plädoyer gegen die Gleichgültigkeit verfasst. Sie diskutieren in ihrem Buch, an welche grundlegenden Werte sie glauben, was wichtig im Land ist, für welche Ziele der Gemeinschaft sie sich einsetzen wollen.